

Besucherrekorde und Standing Ovations für den Veranstalter

Hätte man das 7. Elbetreffen in Pretzsch unter ein Motto stellen wollen, wäre es sicher gewesen: „Modernste Technik trifft auf altbewährtes!“ Sowohl das neueste, das Mitsubishi zu bieten hat, nämlich das erste in Großserie hergestellte Elektroauto, den i-Miev, als auch verschiedenste Youngtimer gehörten zu den 314 Fahrzeugen, die sich vom 17. bis 19.06.2011 auf dem Sportplatz eingefunden haben.

Das Mitsubishi Fan Forum hat gerufen und 698 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz und Polen sind seinem Ruf gefolgt. Dies sind weit mehr Teilnehmer als in den Jahren zuvor. Mit einer solchen Besucherzahl rechnete niemand, als im Herbst 2010 beschlossen wurde, erneut ein Elbetreffen zu veranstalten.

Der Veranstalter machte sich angesichts der großen Teilnehmerzahl Sorgen, dass es zu Problemen jeglicher Art oder gar Streitigkeiten kommen könnte und der Platz nun einmal nicht größer wird. Aber nein, ganz im Gegenteil, es war das entspannteste und schönste Treffen bisher. So konnte man es jedenfalls in den letzten Tagen nach dem Treffen von sehr vielen Teilnehmern im Forum lesen.

Den Erfolg des Treffens haben die Veranstalter neben den vielen Teilnehmern auch dem Mitsubishi Promotion Truck, der dieses Jahr erneut auf das Treffen kam sowie den beiden Mitsubishi Autohäusern Pottel aus Bitterfeld und Kaiser aus Bernburg zu verdanken. Die Besucher hatten im Promotion Truck nicht nur die Möglichkeit, sich Kleidung aus der am Freitag in einer Modenschau vorgeführten neuen Kollektion zu bestellen, sondern konnten sich auch vor Ort mit kleinen Mitsubishi Accessoires eindecken. Viele nutzten diese Chance, um sich entweder selbst etwas zu gönnen oder auch Kleinigkeiten für die Lieben zuhause mitzunehmen.

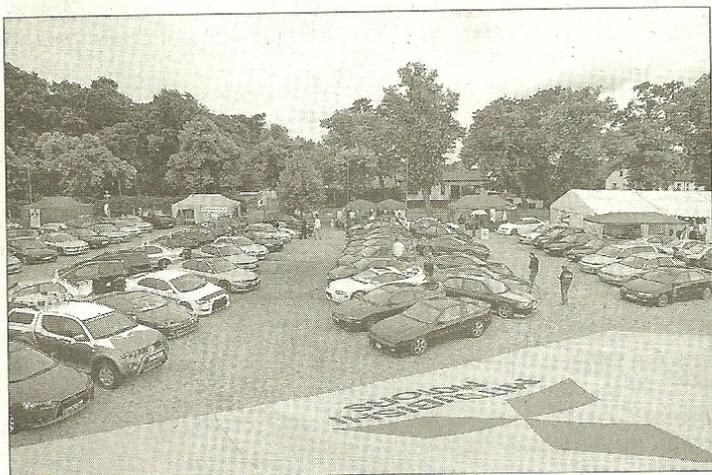
Das Autohaus Pottel aus Bitterfeld stellte einen Outlander zur Verfügung, den die Veranstalter für das allseits beliebte „Auto Pulling“ benötigten. Auch in diesem Jahr versuchten mehrere vierköpfige Teams das Auto am schnellsten über die Distanz von 40 Metern zu ziehen, um einen der begehrten Pokale zu gewinnen.

Das Autohaus Kaiser aus Bernburg lud die Teilnehmer ein, den i-Miev Probe zu fahren, was viele auch gern nutzten. Zudem führte der „Kleine“ dann auch die „Diamantenkette“ an, welche für viele Teilnehmer das absolute Highlight des Treffens ist. Diesmal nahmen 165 Autos (so viele wie noch nie zuvor) an der Ausfahrt durch Pretzsch und Bad Schmiedeberg teil. Viele Anwohner kamen aus ihren Häusern, um die Mitsubishiis anzusehen und den Fahrern zu zuwinken.

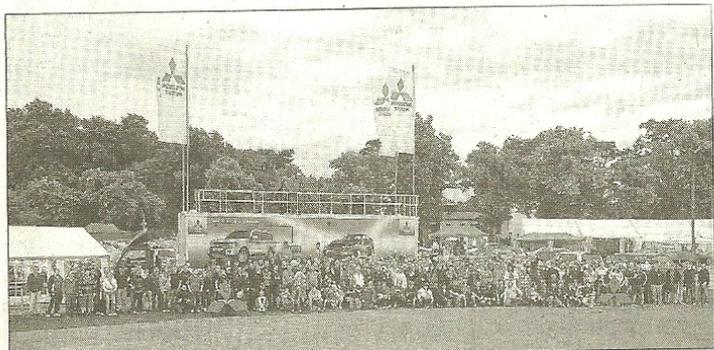


Diamantenkette

Wenn man an diesem Wochenende über den Platz gelaufen ist, konnte man die unterschiedlichsten Autos bewundern. Angefangen von der serienmäßigen Familienkutsche bis hin zum Gruppe N - EVO 6 vom Rallyeteam Hübner. Dies ist der ganz besondere Charme des Elbetreffens, jeder fühlt sich wohl und ist willkommen.



Das Pretzcher Festgelände



Familienfoto

Sonnabend früh wurden die Teilnehmer vom Stellvertretenden Bürgermeister Kluge, begrüßt. Er hielt sich längere Zeit auf dem Platz auf und war immer zu einem Gespräch bereit, wobei auch die Wichtigkeit des Treffens für die Region von ihm betont wurde. Weiterhin nutzten viele Pretzscher die Möglichkeit, über den Platz zu wandern und am bunten Treiben teil zu haben.



Die Pokalgewinner

Am Samstagabend, nach der Diamantenkette, versammelten sich die meisten Besucher zur Pokalvergabe im Festzelt. Die Teilnehmer hatten den ganzen Tag Zeit, die Autos auf dem Platz in den einzelnen Kategorien ihrer Fahrzeugklasse oder z. B. in Sonderkategorien aus dem Bereich Tuning zu bewerten. Außerdem konnten sich Mann, Frau und Kind in den einzelnen Wettbewerben, wie zum Beispiel beim Felgenweitwurf oder beim Wettessen messen. Nach der Begrüßung und Ehrung einiger Forenmitglieder meldete sich Stefan Büttner von Mitsubishi Motors Deutschland zu Wort. Er lobte das ganze Treffen, samt der Teilnehmer und dem Organisationsteam im Namen von Mitsubishi Deutschland für ein herausragendes Treffen. Sein größter Dank galt allerdings Kai Wandersee, den Leiter der Elbetreffen-ORGA, für seine hervorragende Arbeit in all den Jahren. Als Dankeschön hierfür schickt Mitsubishi Motors Deutschland den Kai zum Lancer EVOLUTION Snow & Ice-Wintertraining mit Rallyeprofi Uwe Nittel nach Finnland. Nach diesen Worten des Vertreters von Mitsubishi Deutschland gab es im gesamten Zelt tosenden Applaus und Standing Ovationen für Kai von allen, die ihm auch einfach nur mal „Danke“ sagen wollten für all die gelungenen Treffen der letzten Jahre. Davon gerührt und entsprechend angespornt, verkündete er überraschend: „Normalerweise lassen wir uns immer etwas Zeit mit der Entscheidung über eine Fortsetzung des Elbetreffens, dieses Jahr ist es anders. Es wird definitiv ein Elbetreffen 2012 geben.“

Viele der Teilnehmer bezeichneten dies als den schönsten Moment des Wochenendes. Nach der Verleihung aller Pokale ging es dann zu den Autos. Das letzte offizielle Highlight des Elbetreffens stand noch aus. Das Abhupen kurz vor 23.00 Uhr. Nach und nach wurden die einzelnen Autoklassen aufgerufen, am Ende hupten noch mal alle zusammen die Umgebung wach. Die Mitsubishifamilie freut sich auf Pretzsch 2012!

Text : Stefanie Koschinski

Fotos: Medienservice Uwe Jesse, Rudolstadt

MITSUBISHI

FAN FORUM

www.mitsubishi-talk.de

**Amtsblatt
Bad Schmiedeberg
13. Juli 2011**